

# DAS PROJEKT

Das Theater H2B ist für jeden Menschen zugänglich, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Bildungsstand. Theater ist eine Kulturtechnik, die von allen Völkern der Erde praktiziert wird und ist kein Ausdruck westlicher Hochkultur. Unser Ziel ist es, theatrale Prozesse offen zu legen und zu demokratisieren. Im Grunde geht es bei theaterpädagogischen Projekten darum, miteinander kreativ zu sein, in einem wertungsfreien Raum aneinander zu wachsen und unserer Leistungsgesellschaft ein Stück phantasievoller Gemeinsamkeit entgegen zu setzen.

Lebendiges, modernes Theater muss etwas mit dem Leben seiner DarstellerInnen zu tun haben! Wenn es gelingt, ein Publikum gemeinsam in eine mit Herz und Handwerk erzählte Geschichte mitzunehmen, kommt es nicht darauf an, ob Profis oder Menschen ohne Schauspielausbildung auf der Bühne stehen. Man sieht einfach gutes Theater.

In unserem Projekt wollen wir möglichst viele junge Leute zwischen 14 und 27 Jahren erreichen, sie in theatrale Prozesse einbinden und dazu einladen, sich selbst und andere besser kennen und verstehen zu lernen, Selbstvertrauen zu tanken, flexibel und kreativ die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und die Gemeinsamkeit eines Theaterensembles zu erleben.

Im Frühling 2016 stellte das Kreisdiakonische Werk Greifswald (KDW e.V.) einen Antrag bei der „Aktion Mensch“, der im Herbst bewilligt wurde. Das KDW ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Aufgabe es ist, in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden und anderen Trägern der Region, soziale Arbeit zu organisieren und zu begleiten. Es wurde 1992 als Initiative der regionalen Kirchengemeinden gegründet und ist seitdem kontinuierlich gewachsen.

Unser Projekt Theater H2B ist auf drei Jahre (2017 – 2019) angelegt und als Dreierteam wollen wir das Leben der Stadt Greifswald und Umgebung mit unserer offenen und für jeden Menschen zugänglichen Kulturarbeit anreichern und gemeinsam mit unseren MitspielerInnen nachhaltig kreative und demokratische Zeichen setzen!

# GRUPPEN

Kontakt:

Bugenhagenstr. 1-3

Telefon: 0162 - 251 27 67

0152 - 29 07 15 60

Internet: [www.theater-h2b.de](http://www.theater-h2b.de)

Mail: [info@theater-h2b.de](mailto:info@theater-h2b.de)

## Jugendensemble 1 & 2

Christian Holm,

Eva-Maria Blumentrath

## Internationale Frauen-Theater-Gruppe

Eva-Maria Blumentrath

## Schreib- und Schauspielwerkstatt

Christian Holm

## Internationale Spielgruppe

Jan Holten

Stand Mai 2017

Im Projektzeitraum werden beständig weitere Gruppen entstehen. Die Teilnahme ist kostenlos.

# Theater H<sub>2</sub>B

Ein Projekt des Kreisdiakonischen Werkes Greifswald e.V.

 Kreisdiakonisches  
Werk  
Greifswald e.V.

Gefördert durch die

**Aktion  
MENSCH**

PARTNER

 theater  
vomörmern

 Stü  
The

 ST SPIRITUS  
SOZIO-KULTURELLES ZENTRUM

 Uns WeRks  
tatten



Eva-Maria Blumentrath hat sich ihren großen Kindheitswunsch erfüllt und ist nach abgeschlossener Ausbildung zur Schauspielerin 12 Jahre auf deutschen Bühnen aufgetreten, davon zehn Jahre am Theater Vorpommern. Nach dieser aufregenden und bewegten Zeit im Rampenlicht entschied sie sich, doch noch mal über den Bühnenrand zu schauen und ihren persönlichen wie auch beruflichen Horizont zu erweitern, indem sie sowohl eine dreijährige Weiterbildung zur Theatertherapeutin wie auch zur Psychologischen Beraterin in Berlin absolvierte.

# MARIA- EVA-

»In der Gruppe die eigene Selbstwirksamkeit und eigene Ressourcen spürbar werden zu lassen, (noch) unentdeckte Potentiale und Möglichkeiten des persönlichen Ausdrucks zu erforschen und zu entfalten sowie die Schulung der Selbst- und Fremdwahrnehmung sind für mich zentrale Themen in der künstlerisch-pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Erweiterung des Körperbewusstseins ist für mich ebenso elementar wie das Gefühl für Sprache und die eigenen Stimme.« All das ist mit spielerischem Spaß auf ein klares Ziel hin ausgerichtet: eine mitreißende, professionelle Premiere mit nachhaltigen persönlichen Eindrücken.

»Unsere Gesellschaft treibt uns immer mehr in die Vereinzelung und Engstirnigkeit hinein. Jeder scheitert allein und glaubt, das müsse eben so sein. Ich möchte gemeinsam mit Jugendlichen beweisen, dass das Gegenteil richtig ist. Kollaboration im Theater ist gelebte Demokratie, es bedeutet, sich gemeinsam zu verändern.«

Christian Holm verzweifelt seit 1966 an der Welt, allerdings auf hohem Niveau. Er ist waschechter Hamburger und schreibt seit seinem 15. Lebensjahr Texte. Wie alle Jungs wollte er Fußballprofi werden, hat sich aber von dem Ausspruch seines Trainers: „Dir fehlt die Grundschnelligkeit“ nie wirklich erholt. Aus Trotz spielt er bis heute.

# CHRISTIAN

Nach dem Abschluss der staatlich anerkannten Schauspielschule war er 12 Jahre lang als Schauspieler an Theatern fest engagiert und etablierte sich als »sonderholm« im Koeppenhaus Greifswald, bevor er 2012 die Arbeit als partizipativer Regisseur und Autor mit Jugendlichen als Herzenssache für sich entdeckte. Er hat sich zum Spielleiter und (vom BuT anerkannten) Theaterpädagogen weitergebildet, sowie weitere anderthalb Jahre lang bei Maike Plath und ACT e.V. in Berlin-Neukölln zur Fachkraft für Kulturelle Bildung unter dem Schwerpunkt »Partizipation und autobiographisches Theater«.

Mit seinen Greifswalder Arbeiten als Spielleiter und Autor konnte er sich mit seinen jugendlichen DarstellerInnen dreimal in Berlin beim »Theatertreffen der Jugend« für die Auswahl der zwanzig bemerkenswertesten Inszenierungen Deutschlands qualifizieren, das mit seiner Frau Eva-Maria Blumentrath gemeinsam auf die Bühne gebrachte Schulprojekt »Looking for Parzival« erreichte 2014 die Auswahl der besten acht und wurde ins Haus der Berliner Festspiele eingeladen. Sein Theaterstück »Sowas wie Helden« wurde 2015 zur Nominierung für den Deutschen Jugendtheaterpreis vorgeschlagen. Christian wartet beharrlich auf Antwort.

Jan Holten ist gebürtiger Greifswalder. Mit Beginn des Studiums verschiedener Geisteswissenschaften (1998), wurzelte er immer tiefer in der hiesigen Soziokultur, ist seit 20 Jahren in vielen Kultur- und Bildungsvereinen engagiert und bekam dafür 2016 die Ehrenbürgerschaft der Hansestadt verliehen. Seit dieser Zeit ist er mit der Amateurtheaterszene verbandelt, war jahrelang Spieler, Spiel- und Projektleiter im weltberühmten StudentenTheater StuThe e.V. und kam mit der Theaterpädagogik in Berührung.

# JAN

Seine freiberufliche Tätigkeit fundierte er 2014 - 2017 mit einer Ausbildung zum BuT-erkannten Theaterpädagogen. Seit 2015 ist er Vorsitzender des Landesverbandes Spiel und Theater MV e.V. »Ich möchte den Blick der Spielerinnen und Spieler auf die eigenen Fertigkeiten und Fähigkeiten lenken - weg vom Theater als erhobener Kunstform. Für mich ist Theater eine Eigenschaft des Menschen. Die gilt es zu entdecken und auszuprobieren. Wir kennen das aus unseren Kindheitstagen. Unsere selbst auferlegten Verhaltensregeln verbieten es uns heute als Erwachsene aber oftmals, dieses Spiel mit uns selbst zu vollführen. Aber das Fenster steht immer noch offen. In einer Spielgruppe kann man die passende Räuberleiter entdecken, es zu erklimmen.«